



Biwöchlicher Abonnementstr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer sechsheligen Zeit-Zeile 20 Pf., Reklame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 716. Mittag-Ausgabe.

Sechsundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 13. October 1885.

Deutschland.

Berlin, 12. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kammergerichtsrath Freiherrn von Lüdzow zu Wiesbaden, bisher zu Berlin, und dem Amtsgerichtsrath Steubing zu Idstein im Ober-Lauhnkreise den Roten Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; den Steuer-Einheimern Hartwig zu Greifenseben und Voelling zu Schmiedeberg im Kreise Wittenberg den Roten Adler-Orden vierter Klasse; dem Amtsgerichtsrath von Nordenkjöld zu Berlin, und dem bei der General-Staatskasse angestellten Buchhalter, Rechnungs-Rat Säkerl, den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Hegemeister Miersch zu Hoyerswerda, bisher zu Kühnicht im Kreise Hoyerswerda, den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer, Cantor, Organisten und Küster Hücke zu Klein Rettbach im Landkreis Erfurt den Adler der Inhaber des Königlichen Hauses-Ordens von Hohenzollern; dem Deichgeschworenen Johann Liedtke zu Groß-Wolz im Kreise Graudenz, und dem Gräflich von Werthernischen Schlossverwalter Brende zu Schloss Beichlingen im Kreise Eydtsberga das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Second-Lieutenant Hille im Eisenbahn-Regiment, dem Candidaten der Philologie, Wilhelm Leest zu Königsberg O.-Pr., früher zu Polzin im Kreise Neustadt W.-Pr., und dem Steuermann Paul Schilling zu Stettin die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Maj. der König hat dem kaiserlich-königlich österreichischen Ober-Postdirektor Kleineich zu Linz den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Vice-Consul Pasquale Conversano zu Goletta den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Dem zum grossbritannischen General-Consul mit dem Sitz in Hamburg ernannten Herrn Charles Saunders Dundas ist das Erequatür Namens des Reichs ertheilt worden.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Mannheim ernannten Herrn J. C. Monaghan ist das Erequatür Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Notariats-Candidat Schlich in Straßburg ist zum kaiserlichen Notar im Landgerichtsbezirk Saargemünd, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Püttlingen, ernannt worden.

Se. Maj. der König hat dem Regierungs-Hauptkassen-Ratfrer Dießner zu Merseburg den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. October.

— Die Kinderpest ist amtlichen Nachrichten zufolge in der Vorstadt von Warschau, Praga, ausgebrochen. Eine Kuh ist gefallen; ein französisches Kalb, 2 franke und 2 sechzehntägige Kühe sind nach den veterinär-polizeilichen Bestimmungen getötet und auch sonst alle Maßregeln zur Unterdrückung der Seuche getroffen worden.

|| Reichenbach, 8. October. [Comunales.] In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde der Versammlung zur Kenntnis gebracht, daß die königliche Regierung den Antrag genehmigt habe, dem Beschuß der Stadtverordneten gemäß, 14 176 M. zu besonderen Ausgaben aus den Sparkassen-Ueberträgen zu entnehmen. Ferner zeigte Bürgermeister Eupel an, daß ihm seitens der königl. Regierung die Amtsanwaltsgefäße übertragen worden sind. — Fräulein Ritter, Vorsteherin einer Privat-Töchterschule, verbunden mit Mädchen-Pensionat, welche bisher einen jährlichen kommunalen Zuschuß von 1200 M. erhielt, erhielt, mit der Motivierung, daß in den letzten Jahren die Frequenz der Anstalt gesunken sei, den Zuschuß auf 1500 M. pro anno zu erhöhen. Die Versammlung beschloß die Gewährung des Zuschusses, indeß zunächst nur auf die Dauer von 5 Jahren, sofern Fräulein Ritter, Vorsteherin des Instituts bleibt und die Schule ihren Ruf wahrt. — Dieser Tage wurden in vielen Häusern die Wasserleitungen geschlossen, weil die betreffenden Hauseigentümner die Einschätzung ihrer Häuser pro 1886—1887 nicht anerkannt hatten. Bis zum 1. April 1888 war dieselbe Einschätzung der Wassertaxe zu Grunde gelegt, doch mit einem Erlaz von 50 pf. Ob dies auch für die nächsten Jahre der Fall, ist noch unbestimmt, daher die Weigerung vieler Hausbesitzer. Da im Ortsstatut für den Wassernehmer dreimonatliche Kündigung ausgemacht ist, erwartete man aus Billigkeitsrücksichten das Gleiche von der Commune.

= Grünberg, 8. Oct. [Ortsfranken-Kasse II. — Fehlverband.] Die hiesige Ortsfranken-Kasse II., welche zur Zeit ca. 1500 Kassennmitglieder zählt, hielt dieser Tage eine Generalversammlung ab, in welcher zunächst die Annessionen mit den von der Behörde genehmigten Änderungen der Statuten bekannt gemacht wurden. Nach diesen Statuten beträgt das durchschnittliche Tagelohn für männliche erwachsenen Mitglieder 1,20 M., für weibliche erwachsene Personen 80 Pf., für männliche Mitglieder unter 16 Jahren und Lehrlinge 60 Pf., und für weibliche Mitglieder unter 16 Jahren 50 Pf. Im Fall der Erwerbsunfähigkeit kommt vom dritten Tage nach der Erkrankung ab für jeden Tag, Sonntag und Festtag eingerechnet, die Hälfte des vorbezeichneten Tagelohnes als Krankengeld zur Auszahlung. Für den Fall des Todes gewährt die Kasse den Hinterbliebenen als Sterbegeld nach der bezeichneten Scala 40, 30 oder 20 M. Den Vorstand der Kasse bilden 4 Arbeitgeber und 8 Arbeitnehmer. Es wurden in dieser Generalversammlung als neue Vorstandsmitglieder gewählt die Herren Maurermeister Mühl, Zirkelschmiedemeister Conrad, Spediteur Winkler, Techniker Stock, Tuchmacher Wüller und Schriftschafer Gebhardt. Die Einnahme der Kasse betrug bis ultimo September 9454 M., die Ausgabe 8426 M. Das Vermögen der Kasse beträgt zur Zeit ca. 5100 M. — Der hiesige Verband der deutschen Reichsfestschule hat aus einer Anzahl ihm empfohlener Waisen aus Ortschaften des hiesigen Kreises 3 zum Vorschlage an die Magdeburger Oberleitung ausgewählt behufs Unterbringung derselben in eins der fertig gestellten 3 neuen Reichswaisenhäuser. Das letzte diesjährige große Gartenfest des Verbandes wies einen Reinerlös von 280 M. auf.

W. Goldberg, 8. Octbr. [Fortschreibungsschule. — "Marthahem."] Nachdem in letzter Zeit wieder ein kaufmännischer Verein ins Leben gerufen worden ist, hat derselbe auch die kaufmännische Fortbildungsschule erneuert. Der Unterricht wird an zwei Abenden der Woche von den Herren Buchhalter Jäschke, Hauptlehrer Herzog und Lehrer Bäder ertheilt. — Die evangelische Magde-Bildungsschule und Magde-Herberge "Marthahem", Jauerstraße Nr. 5 in Liegnitz, erstattet ihren fünfsten Jahresbericht. Mit den genannten Anstalten sind eine Kinder-Bewahranstalt und eine Krippe verbunden. Die Einnahme beträgt inkl. eines vom Provinzial-Ausschuß gewährten Beitrages von 1000 M.—10217 M., die Ausgabe incl. 3000 M. zurückgezahlter Darlehen 9859 M. An aktivem Vermögen besitzt die Stiftung 2868 M., denen eine Schuldenlast von 15 000 M. gegenübersteht. Die Anstalt bezweckt: 1) konfirmirten Mädchen Anleitung und Vervollkommenung in allen häuslichen und Handarbeiten zu gewähren, auch ihnen später durch Empfehlung an Herrschaften geeignete Dienste zu vermitteln; 2) beschäftigungslosen ordentlichen Dienstmädchen ohne Unterschied der Confession geregelte Beschäftigung, Logis und Kost zu bieten, um sie vor sittlichen Gefahren zu schützen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

(Pos. Stg.) Posen, 12. Oct. [Ein ausgebrochener Einbrecher.] Aus dem hiesigen Gerichtsgefängnisse ist der Schlosser Elwing von hier, ein sehr geschräglicher Einbrecher, welcher zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden ist und in diesen Tagen nach Rawitsch transportiert werden sollte, in der Nacht von Sonnabend zum Sonntag entsprungen. In seiner Arrestzelle, die sich im Erdgeschloß des dem Landgerichtsgebäude (Schluss.) Credit-Action 225³/₄. Franzosen 224¹/₂. Lombarden 106¹/₂. Gotthardbahn —. Egypter 179³/₄. Galizier 179³/₄. Egypter 63⁵/₈. 40% Ungar. Goldrente 77¹³/₁₆. 1880er Russen —. Gotthardbahn 103. Disconto-Commandit —. Mecklenburger Darmstädter Bank —. Schwach.

Frankfurt a. M., 12. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] Credit-Action 225³/₄. Franzosen 224¹/₂. Lombarden 106¹/₂. Gotthardbahn —. Disconto-Commandit —. Mecklenburger Darmstädter Bank 135¹/₄. Meininger Bank 90¹/₄. Reichsbank 141. Wiener Banke 80¹/₂. Still.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Reichenberg, 12. October. In der vergangenen Nacht wurde zweimal in die Fenster des ersten Stockwerkes der hiesigen Beseda geschossen. Seitens der Behörde wurden sofort umfassende Erhebungen eingeleitet und die Überwachung der Beseda angeordnet. Die Ruhe wurde im Übrigen nicht gestört.

Pest, 12. Octbr. Dem gestrigen Familiendinner bei dem Prinzen Philipp von Coburg wohnten Prinz und Prinzessin Wilhelm von Preußen, der Prinz von Wales, Kronprinz Rudolf und Kronprinzessin Stephanie und die Erzherzoginnen Clotilde und Maria Dorothea bei. Prinz Wilhelm, der Prinz von Wales und der Kronprinz begaben sich nach dem Theater in das Nationalcasino, um die dort veranstaltete Ausstellung von Geweinen in Augenschein zu nehmen. Abends 11 Uhr kehrten Prinz Wilhelm und der Kronprinz in die Hofburg zurück, während der Prinz von Wales noch im Casino verblieb.

Rom, 12. Oct. Gestern starben in der Stadt Palermo 47 Personen an der Cholera, in den übrigen infizierten Ortschaften im Ganzen 18 Personen.

Saigon, 12. Oct. Das Resultat der gestern hier für Cochinchina stattgehabten Wahl zur Deputirtenkammer ergab die Nothwendigkeit einer Stichwahl.

Christiania, 12. October. Die Entlassung des Admirals Smith, des Commandanten der Marine, ist bestem Vernehmen nach ausschließlich aus Gesundheitsrücksichten erfolgt. Die Nachricht, daß ein Conflict mit dem Staatsminister Sverdrup die Ursache der Entlassung sei, ist durchaus unbegründet.

Belgrad, 12. October. Nach hier eingegangenen Nachrichten soll zwischen den aufständischen Albanen und dem Befehlshaber der türkischen Truppen ein Ausgleich stattgefunden haben. Albanische Truppen-Abtheilungen bemachten das nach Serbien zu gelegene Desilé. — Waissel Patcha befindet sich mit 12 Taboris und 4 Batterien stark verschont in Prishtina.

Hamburg, 12. October. Der Postkämpfer "Frisia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft, ist, von New-York kommend, gestern Abend 12 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 13. October.

* Feldbericht. Dem „Landwirth“ entnehmen wir: Die Herbsteinsaat dürfte nun soziemlich beendet sein; sie ward ebenso wie die Ernte der Kartoffeln und Rüben durch das regnerische Wetter aufgehoben. Die Saaten stehen im Allgemeinen befriedigend. Was die Kartoffelernte betrifft, so fällt sie sowohl bezüglich der Quantität als auch des Stärkegehaltes sehr verschieden aus; von verschiedenen Seiten werden sehr hohe Erträge gemeldet, nicht allein von den besseren, sondern auch von Sandböden. Stellenweise wird über den Mangel an Arbeitskräften geklagt. Auch auf die Zuckerrübenrechte wirkte das nasskalte, regnerische Wetter nachtheilig ein; viele Fabriken waren genötigt, den Beginn der Campagne wieder hinauszuschieben, einige sogar die begonnene wieder einzustellen. Nach den der „D. Z.-J.“ von deutschen Fabriken zugegangenen Berichten stellen sich:

1884/85	1885/86
Ernteertrag pro Morgen auf ... Ctr. 179	155
Füllmasse auf ... pCt. 13,14	13,44
Polarisation der Füllmasse auf ... pCt. 85,9	86,3

Klagen über den Rückgang des Zuckergehaltes, bemerkert das citirte Blatt, wie über das quantitative Ergebniss erschallen aus allen Ländern, und es wird immer wahrscheinlicher, dass die europäische Rübenrechte auch pro Hectar nicht die Zuckerausbeute gewähren wird, wie die des Vorjahrs; nur Russland macht eine Ausnahme.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Cours e.] (Nachtrag.) Türkenseite 35, 75. Credit mobilier —. Spanier neue 56, 09. Banque ottomane 490. —. Credit foncier 1255. —. Egypter 324. Suez-Actien 1972. —. Banque de Paris 615. Banque d'escompte 443. Wechsel auf London 25, 20¹/₂. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345. —.

Paris, 12. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 78, 95. Neueste Anleihe 1872 108, 40. Italiener 94, 40. Türk 1865 13, 82. Türkenseite 35, 25. Spanier (neue) 56¹/₂. Neue Egypter 324. —. Banque ottomane 489. —. Staatsbank —. Tabak —. Ruhig.

London, 12. Oct., Nachm. [Schluss-Cours e.] (Nachtr.) Spanier 56¹/₂. 6% unif. Egypter 64¹/₂. Ottomanbank 91¹/₂. Suez-Actien 78¹/₂.

Frankfurt a. M., 12. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Cours e.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 161, 40. Reichsanleihe 104¹/₂. Köln-Mindener Präm.-Anleihe —. Oest. Silberrente 66¹/₂. Papierrente 65⁹/₁₆. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88. 1860er Loose 115¹³/₁₆. 1864er Loose 289. —. Ung. 4% Goldrente 77¹/₂. Ungar. Staatsloose 217, 80. Italiener 93⁵/₈. 1880er Russen 79³/₄. II. Orient-Anleihe 59¹/₂. III. Orient-Anl. 59. Spanier exter. 56¹/₂. Egypter 63³/₄. Neue Türk 141¹/₁₆. Böhmisches Westbahnhof 220¹/₂. Central-Pacific 110¹/₂. Franzosen 226³/₄. Galizier 180¹/₂. Gotthardbahn 103¹/₂. Hessische Ludwigsbahn 100¹/₂. Lombarden 106¹/₂. Lübeck-Büchener 165³/₈. Nordwestl. 133¹/₂. Credit-Actien 225³/₄. Darmstädter Bank 135¹/₄. Meininger Bank 90¹/₄. Reichsbank 141. Wiener Banke 80¹/₂. Still.

5% serbische Rente 78. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226¹/₄. Franzosen 226³/₄. Galizier 180¹/₄. Lombarden 106¹/₂. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 12. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 225³/₄. Franzosen 224¹/₂. Lombarden —. Galizier 179³/₄. Egypter 63⁵/₈. 40% Ungar. Goldrente 77¹³/₁₆. 1880er Russen —. Gotthardbahn 103. Disconto-Commandit —. Mecklenburger Darmstädter Bank —. Schwach.

Frankfurt a. M., 12. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 225³/₄. Franzosen 224¹/₂. Lombarden 106¹/₂. Gotthardbahn —. Galizier 179³/₄. Egypter 63⁵/₈. 40% Ungar. Goldrente 77¹³/₁₆. Gotthardbahn 103¹/₂. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 187³/₄. 5% Serb. Rente —. Hess. Ludwigsbahn —. Schwach.

Hamburg, 12. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuse 4% Consols 103³/₄. Silberrente 65⁷/₈. Oesterr. Goldrente 88¹/₄. Ungar. Goldrente 77¹/₂. 60er Loose 115³/₄. Italienische Rente 94. Credit-Actien 226¹/₄. Franzosen 565¹/₂. Lombarden 265¹/₂. 1877er Russen 95⁷/₈. 1880er Russen 79¹/₄. 1883er Kussen 106. 1884er Russen 89¹/₂. II. Orient-Anleihe 57¹/₂. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte 88¹/₂. Nordd. Bank 138¹/₂. Commerzbank 118³/₄. Marienburg-Mlawka 64³/₄. Ostpreussische Südbahn 98¹/₄. Lübeck-Büchener 165³/₈. Gotthardbahn 102³/₄. Disconto 2¹/₂%. Ziemplisch fest.

Leipzig Discontobank 98.

Hamburg, 12. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—158. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco ruhig, 105—108. Hafer fest, Gerste still. Rüböl still, loco 46¹/

nachlässt, trotz etwas ermässigter Forderungen. Gek. 250 Sack. — Rüböl war überwiegend und auch merklich billiger angeboten. — Mit Spiritus war es matt und neuerdings etwas billiger. Gek. 60 000 Liter.

Weizen loco 148—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. October 159^{1/2}—149^{1/4}—159^{1/4}—159^{1/2} M. bez., October-Novbr. 159^{1/2} bis 159^{1/4}—159^{1/2}—159^{1/2} Mark bez., November-December 159^{1/2}—159^{1/4} bis 159^{1/4}—159^{1/2} Mark bez., April-Mai 168^{3/4}—168^{1/2}—168^{3/4}—168^{1/2} Mark bez., Mai-Juni 170^{1/2}—170^{1/4}—170^{1/2} Mark bez. — Roggen loco 132 bis 140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 137^{1/2} M. ab Bahn bez., October 134^{1/2} M. bez., October-November 134^{1/2} M. bez., November-December 135^{1/4} M. bez., April-Mai 143 M. bez. — Mais loco 115—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 114^{1/2} Mark, October-November 114^{1/2} Mark, November-December 114 Mark bez., April-Mai 111^{1/2} M. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—143 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 133 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—155 Mark bez., russischer 128 bis 132 M. ab Bahn bez., October and October-November 126^{1/2} M. bez., November-December 126^{1/2}—126^{1/2} M. bez., April-Mai 133—132^{1/4} M. bez. — Erbsen Kochwaare 150 bis 210 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 M. bez., Nr. 0: 20,25—19,50 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,25 M. bez., October and October-November 18,40—18,35 Mark bez., November-December 18,50—18,45 Mark bez., December-Januar 18,80—18,75 M. bez., April-Mai 19,50—19,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M. bez., October and October-November and Novbr. December 44,4—44—44,4 Mark bez., April-Mai 46,4—46,1—46,3 M. bez., Mai-Juni 46,6—46,3—46,5 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 24 Mark bez., October 23,9 M. bez., December-Januar 24,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,6 Mark bez., October, October-November and November-December 39,2—38,9 M. bez., April-Mai 40,9—40,6 M. bez., Mai-Juni 41,1—40,9 M. bez.

Kartoffelmehl October-November and Nov.-Decbr. 16 M. bez., April-Mai 16 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November u. November-December 16 M. April-Mai 16 M. bez., feuchte October-November 8,10 Mark bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 159^{1/2} Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 134^{1/2} M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,40 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 39,1 Mark per 100 Lit.-Proc.

Berlin, 12. Octbr. [Städtischer Centralviehof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3065 Rinder, 10684 Schweine, 1459 Kälber, 9945 Hammel. — Das Rindergeschäft verlief matt und schleppend. Geringere Waare war sehr reichlich angeboten und musste billiger abgegeben werden. Die notirten Preise waren vielfach nur sehr schwer zu erreichen und wird der Markt bei weitem nicht geräumt. Wir notirten: Ia. 54—58, IIa. 47—53, IIIa. 40—43, IVa. 33 bis 36 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen verlief der Markt für Bakonier rasch von 8,12—8^{1/2} Fl.; durch das zu letzterem Course entstandene grössere Angebot in Realisation drückte sich der Cours wieder auf 8,41—8^{1/2} Fl. und wir schlossen 8,44—8^{1/2} Fl. — Roggen vertheuerte sich unter dem Einflusse guter Kauflust und der allgemeinen Festigkeit um 25—30 Kr. pr. 100 Kilogr. und wurde von 6,35—6,62 Fl. bezahlt. — Gerste war gut beachtet, ohne dass sich die Preis wesentlich geändert hätten; Futterware wurde 5^{1/2}—5^{5/8} Fl., Matzwaare 6^{1/4}—8^{1/4} Fl., Braugerste 7^{1/4}—8^{1/4} Fl. gehandelt. — Die Stimmung für Hafer befestigte sich sowohl hinsichtlich effektiver als auch betreifs Lieferungswaare und die Notirungen stiegen um 10—15 Kr. Effect. Hafer wurde 6,25—50 Fl., Lieferung per September-October 6,49—65 Fl., pr. März-April 6,85 bis 7,02 Fl. gemacht, um 6,63—64 Fl. resp. 6,98—7 Fl. notirt zu bleiben. — Mais war in effect. Waare ziemlich geschäftslos und die wenigen Verkäufe wurden 5,55—60 Fl. gemacht; Neumais pr. Mai-Juni folgte nur langsam der steigenden Preisbewegung für das sonstige Getreide und war 5,50—68 Fl. im Verkehr, heutige Notiz ist 5,66—68 Fl. — Kohlreps war für Export stark gefragt und in prompter Waare 1/2 Fl. in neuer pr. August-September 1886 1/4 Fl. theurer verkäuflich; man bezahlte guten Mittelreps von 11—11^{1/2} Fl., Ia. 11^{1/4}—12 Fl. und Lieferung pr. August-September 1886 12—12^{1/4} Fl.; letztere notirt 12^{1/4}—12^{1/2} Fl.

sich schleppend, insbesondere in schweren Kälbern. Die Preise des vorigen Freitag waren nur schwer zu erreichen. Ia. brachte 44—50, beste mittelschwere Waare bis 53 Pf., IIa. 34—40 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — In Hammeln blieben die Preise unverändert; bei geringem Export war dennoch der Handel in guter fester Waare leicht, weil dieselbe nur knapp angeboten war; Secunda-Waare dagegen war schwer verkäuflich und hinterlässt grossen Ueberstand. Man zahlte für Ia. 45 bis 50, in Einzelfällen auch höher, für IIa. 36—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Budapest, 10. Octbr. [Ungarische Allgemeine Creditbank, Waarenabtheilung.] Wir hatten in der ablaufenden Woche anfangs freundliches, warmes, später aber kühles Wetter bei Neigung zu Regen. Die Feldarbeiten wurden eifrigst fortgesetzt und der Mais kommt nach allen Berichten unter günstigen Conditionen hereingebracht werden; auch das quantitative Ergebnis der Ernte darin befriedigt. Ueber den Rapsanbau verlautet, dass derselbe bis auf ungefähr den vierten Theil, welcher zufolge früherer Trockenheit durch Insektenfress vernichtet wurde und umgepflügt werden muss, ein gutes Aussehen hat. — Auf unserem Markte herrschte reges Leben bei ausgesprochener Haussentenz und recht bedeutenden, namentlich im Effectivgeschäfte ungewöhnlich grossen Umsätzen. — Hohe Auslandscourse, vermehrte Exportfrage und verbessertes Consumgeschäft im Vereine mit Mobilsierungserüchten bewirkten diesen Umschwung und hatten eine lebhafte Beihaltung der Speculation an dem dieswochentlichen Geschäfte zur Folge. — Effectiver Weizen war sowohl seitens der hiesigen Mühlen, als auch für süddeutsche, böhmische und Schweizer Rechnung sehr gut gefragt und mit Rücksicht auf den starken Mehlabatz, die kleinen Zufuhren auf den Provinzmärkten und die ungeklärte politische Situation von den Eignern wesentlich höher gehalten; die Preise avancirten fast täglich um einige Kreuzer und notirten heute nach einem Umsatze von ca. 180 000 Mctr. um ea. 40—45 Kr. pro 100 Kigr. höher als in der Vorwoche. — Man bezahlte zuletzt: 79—80 Kigr. Theissweizen 8,35 bis 40 Fl., 75 bis 76 Kilogramm Serbischer 7 bis 7^{1/4} Fl., 77 bis 78 Kilogramm Banater 8,10—15 Fl., 78—79 Kigr. Pester Boden 8—8,10 Fl. — Herbstweizen eröffnete zu 7,47 Fl., erreichte bei 7,86 Fl. seinen höchsten Stand um nach einer kurzen Abschwächung auf 7,78 Fl. heute 7,82 bis 83 Fl. zu schliessen. Zur Kündigung gelangten 10 000 Mctr., wurden schlank übernommen. — Frühjahrsweizen stand im Vordergrunde der Speculation und avancierte bei bedeutenden Deckungs- und Meinungskäufen rasch von 8,12—8^{1/2} Fl.; durch das zu letzterem Course entstandene grössere Angebot in Realisation drückte sich der Cours wieder auf 8,41—8^{1/2} Fl. und wir schlossen 8,44—8^{1/2} Fl. — Roggen vertheuerte sich unter dem Einflusse guter Kauflust und der allgemeinen Festigkeit um 25—30 Kr. pr. 100 Kilogr. und wurde von 6,35—6,62 Fl. bezahlt. — Gerste war gut beachtet, ohne dass sich die Preis wesentlich geändert hätten; Futterware wurde 5^{1/2}—5^{5/8} Fl., Matzwaare 6^{1/4}—8^{1/4} Fl., Braugerste 7^{1/4}—8^{1/4} Fl. gehandelt. — Die Stimmung für Hafer befestigte sich sowohl hinsichtlich effektiver als auch betreifs Lieferungswaare und die Notirungen stiegen um 10—15 Kr. Effect. Hafer wurde 6,25—50 Fl., Lieferung per September-October 6,49—65 Fl., pr. März-April 6,85 bis 7,02 Fl. gemacht, um 6,63—64 Fl. resp. 6,98—7 Fl. notirt zu bleiben. — Mais war in effect. Waare ziemlich geschäftslos und die wenigen Verkäufe wurden 5,55—60 Fl. gemacht; Neumais pr. Mai-Juni folgte nur langsam der steigenden Preisbewegung für das sonstige Getreide und war 5,50—68 Fl. im Verkehr, heutige Notiz ist 5,66—68 Fl. — Kohlreps war für Export stark gefragt und in prompter Waare 1/2 Fl. in neuer pr. August-September 1886 1/4 Fl. theurer verkäuflich; man bezahlte guten Mittelreps von 11—11^{1/2} Fl., Ia. 11^{1/4}—12 Fl. und Lieferung pr. August-September 1886 12—12^{1/4} Fl.; letztere notirt 12^{1/4}—12^{1/2} Fl.

Breslau, 13. Octbr. 9^{1/2} Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei massigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weißer 14,40—15,10 bis 15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Änderung, per 100 Kilogramm 11,80 bis 12 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,80—13,80—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 17,00—17,50—18,50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 M., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat ... 19 50 22 — 24 50

Winterrapss ... 18 50 19 50 20 30

Winterrüben ... 18 50 19 50 19 80

Sommerrüben ... 19 — 20 — 22 —

Leindotter ... 18 — 19 — 21 —

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, freude 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 34 bis 39—42—46 Mark, weisser unverändert, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee unverändert, 45—50—58 Mark.

Mehl ohne Änderung, per 100 Kgr. 21,50—22,00 Mk.

Roggan-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,20 Mark.

Rogganstroh per 600 Kilogr. 19,00—22,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 12., 13.	Nachm. 2 U.	Aends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.) ...	+ 12°,3	+ 8°,4	+ 6°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	735,6	738,0	740,4
Dunstruck (mm)	6,5	7,2	6,5
Dunstättigung (pCt.)	61	88	90
Wind SW. 1.	SW. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter bewölkt.	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
		Früh Thau, neblig.	

Breslau. Wasserstand.
12. Oct. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 28 cm.
13. Oct. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 20 cm

Stadt-Theater.
Dinstag. „Die Karolinger.“
Lobe-Theater.
Dienstag. „Der Bettelstudent.“
Große Pracht-Krebsie
Solo-Krebsie
treffen heute ein.
Schod 6 Marf. [6026]
Alte Taschenstraße 20.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

Cours.

Zf. Zins-Term vom 12. | vom 10.

Deutsche Fonds.

Zf. Zins-Term vom 12. | vom 10.

Gold, Silber und Banknoten.

Zf. Zins-Term vom 12. | vom 10.

Inländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grunder-Bank III. rz. 110 M. 1/1 1/2 92,30 bzB

Engl. Noten 1 L. Sterl. 1/1 1/2 92,10 bzB

Oesterr. Noten 100 Fl. 1/1 1/2 161,25 bzB

Oesterr. Silb.-Coup. (einlösbar Berlin) 161,23 bzB

Russ. Noten 100 R. 199,93 bzB

Russ. Zollcoupons 326,70 bzB

Deutsche Fonds.

Zf. Zins-Term vom 12. | vom 10.

Deutsche Fonds.

Zf. Zins-Term vom 12. | vom 10.

Inländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Wert
36000 Mark

Wert
36000 Mark

GENERAL-DEBIT der **Erssten Schles. Klassen-Lotterie**

Haupt-Ziehung
am 15. October 1885
und folgende Tage.



Original-Loose à 4 Mark, 11 Stück 40 Mark, 28 Stück 100 Mark
(auch gegen Coupons und Briefmarken) für Liste und Porto 20 Pf. (Einschreiben 40 Pf.) empfohlen und versenden
Lotterie-Bank Oscar Bräuer & Co., Breslau
Loose-General-Debiteure
87, Ohlauer-Strasse 87 (vis-à-vis der Apotheke).

!! Selten günstige

Gewinn-Chance!!

Schles. Klassen-Lotterie

Haupt- und Schluss-Ziehung
am 15. October cr.

und folgende Tage.

Gewinne

nur in Gold und Silber.

1	Hauptgewinn	15,000	Mk.
1	do.	3,000	"
1	do.	2,000	"
1	do.	1,000	"
2	Gewinne à 500	1,000	"
5	do. à 200	1,000	"
10	do. à 100	1,000	"
20	do. à 50	1,000	"
50	do. à 20	1,000	"
909	do. in S. a.	10,000	"

In Summa: 36,000 Mk. Werth.

Original-Loose à 4 Mark,

11 Stück 40 Mk., 28 Stück 100 Mk.

(Porto und Liste 20 Pf,
Einschreiben 40 Pf. extra)

empfiehlt und versendet
das mit dem General-Debit betraute
Bankhaus

Oscar Bräuer & Co., Loose-General-Debiteure
Breslau, Ohlauer-Strasse 87, 5. Laden vom Ringe.